

Neues vom

Beachvolleyball-Nationalteam **Karla Borger/Britta Bütthe**

Das Entwicklungshilfeprojekt an der Ostsee ist gelungen

Britta Bütthe landet bei den Deutschen Meisterschaften in Timmendorfer Strand mit Interimpartnerin Lisa Arnholdt auf Rang sieben.

Timmendorfer Strand (tob). Auch wenn das Projekt unter keinem zwingenden Erfolgsdruck stand, passte nach dem Turnier-Aus die Stimmung zum nasskalten Schmuddelwetter von Timmendorfer Strand. Britta Bütthe, die Nationalspielerin des MTV Stuttgart, hat mit ihrer Interimpartnerin Lisa Arnholdt (DJK Schwäbisch Gmünd) gegen Teresa Mersmann/Isabel Schneider (TSV Bayer 04 Leverkusen) mit 18:21 und 11:21 die zweite Niederlage des Tages kassiert. Ergebnis: Turnier-Aus, siebter Platz und erst einmal ein wenig verhagelte Stimmung. „Schade, dass wir nach unserem guten Spiel auf dem Center-Court nicht nochmal haben zeigen können, wie wir es können“, sagte Britta Bütthe. „Es geht ja gar nicht so um die Platzierung. Wir haben den Spaß im Spiel gefunden und wollten diesen doch gerne noch eine Weile haben.“ Auch wenn die deutsche Meisterin des vergangenen Jahres ohne Karla Borger keine Chance hatte, ihren Titel zu verteidigen, kann der 27-jährigen Blockspezialistin niemand ihren Ehrgeiz nehmen. „Nach so vielen Jahren gemeinsam mit Karla ist es schon komisch, plötzlich eine andere Partnerin neben mir zu haben. Lisa und ich haben insgesamt etwa eine Woche zusammen trainiert und von Spiel zu Spiel sind wir besser rein gekommen“, sagte Britta Bütthe.

Stammpartnerin Karla Borger hat nach ihrem vorzeitigen Saison-Aus während ihrer Reha-Maßnahmen am Olympiastützpunkt Stuttgart die Daumen in der Ferne gedrückt, während die deutsche U-20 Meisterin Lisa Arnholdt in einer einmaligen Aktion ihren Platz an der Seite von Britta Bütthe einnahm. „Ist doch ein tolles Projekt, ein junges Talent an die einzigartige Atmosphäre von Timmendorfer Strand heranzuführen. Ich bin mir sicher, Lisa wird dort noch öfters auftauchen“, funkte Karla Borger aus Stuttgart an ihr Team an die Ostsee.

Der Turnierauftritt gegen Sandra Ittlinger/Yanina Weiland vom SV Lohhof am Donnerstagabend endete mit einem knappen 2:1-(16:21, 21:7, 15:13)-Erfolg. Der Kampfgeist half dabei, die offensichtlichen Abstimmungsprobleme zu kompensieren.



Zur Belohnung ging es am Freitagmorgen auf den traditionsreichen Center Court der Ahmann-Hager-Arena mit 6000 Sitzplätzen. Katrin Holtwick /Ilka Semmler (Seaside Beach Club Essen) ließen bei strömenden Regen und pfeifendem Wind dem Interimsduo bei ihrem 2:0-(21:15, 21:15)-Erfolg allerdings wenig Chancen in den engen und umkämpften Phasen der Begegnung.

In der Verlierer-Runde gelang der wohl beste Auftritt des schwäbischen Teams. Gegen Annika Krebs/Melanie Gernert (Köpenicker SC/VC Olympia Berlin) setzten sich Arnholdt/Büthe mit 2:0 (21:16, 21:16) durch und Lisa Arnholdt zeigte bei ihren variablen Angriffen, warum sie im vergangenen Jahr U-19-Vizeweltmeisterin wurde.

Die 19-jährige Lisa Arnholdt, die zum nationalen Nachwuchskader von Bundestrainer Jörg Ahmann gehört und mit großen Augen zum ersten Mal die besondere Luft des deutschen Beachvolleyball-Mekkas Timmendorf erfahren durfte, zeigte immer wieder, dass von ihr noch zu hören sein wird. „Es war für mich eine tolle Erfahrung hier zu spielen und ich bin Britta sehr dankbar. Ich schau zu ihr hinauf und empfinde das als große Ehre, dass ich mir ihr spielen durfte.“

Und vom Bundestrainer gab es am Ende Lob: „Lisa hat das sehr gut gemacht, ich bin sehr zufrieden mit ihrem Auftritt“, sagte Jörg Ahmann.

Für redaktionelle Zwecke kostenfreies Fotomaterial (Portraits/ Lifestyle) zum Team Karla Borger/Britta Büthe finden Sie auf:

<https://www.redbullcontentpool.com/content/international/search?s=borger+>

Fotonachweis: Red Bull Contentpool/ Fotograf: Garth Milan

